

FEBRUAR 2007

nordtanzsport

BEKANNTMACHUNGEN VON NORDDEUTSCHEN TANZSPORTVERBÄNDE
BREITENSPIELVERBÄNDE
BREMEN (LTVB) HAMBURG (HATV) GEMEINSAMIG-VERBÄNDE (LTV) HILDESBACH (HTV) LÜTTICH (LTV) LÜTTICH (LTV)



*Weltmeister und
solche, die es
werden wollen*

Turniergeschehen

*Ostseepokal
Länderpokal der
Senioren*

Paare

Die Aufsteiger

Formationen

*Der Norden
tanzt in Bleckede
Breitensportpreis
für Lütjenburg
DTSA im Saltatio*

Mein Verein

*Neue Räume für
Grün-Gold Bremen
Weltmeister
im Goldenen Buch*

Aus den Verbänden

*HATV-Vorstand tagt
mit Vereinen
Mitglieder-
versammlungen*





Internationales Standardfeld beim Ostseepokal. Foto: Sell

Favoriten aus Litauen siegen beim Ostseepokal

Mit der bestmöglichen Wertung von 25 Einsen gewann das litauische Paar Lina Chatkeviciute/Donatas Vezelis das Einladungsturnier Standard um den Großen Preis der BBBank. Über drei Runden zeigte das Paar, das kurz vorher bei der Weltmeisterschaft das Semifinale erreicht hatte, Standardtänze auf hohem Niveau.

Zum runden Geburtstag hat die Tanzsparte des TSV Kronshagen erneut die besten Paare aus den Ostseeanrainer-Staaten in dem bis auf den letzten Platz besetzten Bürgerhaus Kronshagen versammelt. Neben der BBBank als Hauptsponsoren konnte die Tanzsparte in diesem Jahr zusätzlich auf die finanzielle Unterstützung der Firmen Spiegelblank und MieleFalke bauen. So konnten neun Sonderklassen-Paare aus Litauen, Polen, Dänemark und Deutschland nach Kronshagen eingeladen werden, die dem begeisterten Publikum tänzerische Perfektion in den fünf Standardtänzen präsentierten. Nur für das lettische Paar, das kurzfristig krankheitsbedingt absagen musste, wurde kurzfristig kein Ersatz gefunden.

Dafür trumpten ihre Nachbarn aus Litauen auf dem Kronshagener Parkett mächtig auf. Bereits nach den ersten Tänzen der Vorrunde rissen Vezelis/Chatkeviciute das Publikum zu Beifallsstürmen hin und begeisterten es mit ihrer sympathischen und natürlichen Ausstrahlung. Sehr weiches musikalisches Tan-

zen, das dabei nie die für diesen Hochleistungssport erforderliche Dynamik vermissen ließ, sowie eine außerordentlich souveräne Flächenübersicht zeichnet dieses Paar aus. Sehr gute Beweglichkeit im Oberkörper und klare Lesbarkeit sind weitere Merkmale ihres stets balancierten Tanzens. Aus den Händen von Gerd Ebsen, Regionaldirektor der BBBank, nahmen sie den 20. Ostseepokal im Empfang.

Mit jeweils drei Zweien platzierten sich die Stuttgarter Julia Niemann/Simon Reuter, derzeitige Zweite der deutschen Rangliste, vor den Polen Agata Matyjek/Jegor Pogrebniak. Niemann/Reuter präsentierten harmonisches, elegantes Paartänzen mit raumgreifenden Bewegungen, im Vergleich mit den Litauern manchmal zu wenig „angriffslustig“. Das junge polnische Paar war diesen dicht auf den Fersen und überzeugte nicht nur viele im Publikum, sondern auch die fünf Wertungsrichter mit seinem sehr klaren und schnörkellosen Tanzen. Lediglich im Oberkörper und der Topline erschienen beide noch etwas zu fest. Die erst seit September zusammentanzenden Nürnberger Julia Belch/Konstantin Slavjen komplettierten zurecht das hochkarätige vierpaarige Finale.

Schwer hatten es in diesem Feld die jungen Pinneberger und schleswig-holsteinischen Landesmeister René und Yvonne Marquardt sowie Anke Müller/Andreas Rothe vom TSC

Nord. Beide Paare mussten sich im internationalen Vergleich „hinten anstellen“ und kamen nicht über die Vorrunde hinaus.

Einen besonderen Höhepunkt kündigte Turnierleiterin Anne Hinz, die charmant und souverän durch den Abend führte, noch vor dem Standardfinale: Anton Gonapolskyy/Natalia Magdalinova aus Ludwigshafen, Sieger der letzten drei Latein-Ranglistenturniere und Fünfte der deutschen Meisterschaft, präsentierten Leidenschaft pur zu lateinamerikanischen Rhythmen und lösten mit ihrem von jeglicher Wettkampfsituation befreiten Tanzen frenetischen Beifall beim Publikum aus. Erst nach zwei Zugaben ließen die Kronshagener Tanzsportbegeisterten die bestens aufgelegten Lateiner von der Fläche.

Dass das international bekannte Ostseepokalturnier nicht nur bei den Zuschauern, sondern gerade auch bei den Tanzpaaren so beliebt ist, liegt nicht nur an der enthusiastischen Atmosphäre im Bürgerhaus, die die Paare zu Bestleistungen anspornt. Auch die persönliche Betreuung der Paare sorgt seit Jahren dafür, dass dieses Einladungsturnier ein begehrtes Ziel der internationalen Tanzsportelite bleibt. Wer beim 21. Ostseepokal am 22. Dezember 2007 dabei sein will, kann schon jetzt Karten reservieren bei Karin Krüger, Tel. 04322 / 69 25 42.

DR. A. KINDT

913 Kilometer zum Pokal

Länderpokal der Senioren in Freiburg

Der traditionelle Länderpokal der Senioren II, ein „Team-Wettkampf“ aller Bundesländer, fand kurz vor Weihnachten in Freiburg im Breisgau statt (siehe auch Bericht im überregionalen Teil). Aus Schleswig-Holstein nahmen Holger und Sabine Kohlschmidt vom TSC Rot-Gold Schönkirchen, Axel und Sabine Hagemeyer vom TC Concordia Lübeck und Dirk Keller/Heidemarie Schulz-Brüsewitz vom TC Hanseatic Lübeck teil. Mannschaftsführer des TSH war der ZWE-Beauftragte Lutz Heise.

In Basel wurden die Teilnehmer, die aus Hamburg mit dem Flugzeug kamen, von einem Kleinbus des Baden Württemberger Verbandes abgeholt, und die Fahrt ging durch das „Drei Ländereck“, Schweiz – Frankreich – Deutschland direkt in das 60 Kilometer entfernte Freiburg ins Hotel. Mit 913 Kilometern hatten die Schleswig-Holsteiner die längste Anreise von den Teilnehmern in neun Mannschaften. Wie uns von allen Seiten bestätigt wurde, war es ein sehr starkes Teilnehmerfeld, denn alle Länder hatten nur „ihre Besten“, geschickt. Darunter die amtierenden Weltmeister Bernd und Monika Kiefer, die deutschen Vizemeister Klaus und Britta Halfmeier sowie zwei weitere Paare aus dem Finale des Deutschlandpokals. Des Weiteren waren vier Semifinalisten anwesend und von den insgesamt 27 Paaren gehörten noch einmal sieben zu den ersten fünfzig der Weltrangliste der Senioren II S, also Grund genug für unser Team, Schleswig Holstein gebührend zu vertreten und alles zu geben.

Die Veranstaltung war eingebunden in einen Ball, mit dem die TSG Freiburg ihr zehnjähriges Bestehen feierte. Es begann mit einem gemeinsamen Einmarsch aller Paare hinter der Fahne ihres Bundeslandes. Die Paare wurden einzeln vorgestellt, die Mannschaftsführer tauschten Wimpel aus. Die TSH-Delegation hatte sich was besonderes einfallen lassen, sie hatte die TSH-Farben auf eine Marzipantorte einbringen lassen und diese den anderen Mannschaften überreicht.

Der Saal war ausverkauft, das Publikum feierte die Paare an und sparte nicht an Beifall. Nach einer Vorrunde, bei der alle Paare in feste Runden eingeteilt wurden, gab es ein A- und B-Finale. Unser Team kam ins B-Finale und belegte am Ende Platz sieben vor den Mannschaften aus Hamburg und dem Saarland.

Die TSH-Mannschaft von links: Holger und Sabine Kohlschmidt vom TSC Rot-Gold Schönkirchen, Dirk Keller/Heidemarie Schulz-Brüsewitz vom TC Hanseatic, Axel und Sabine Hagemeyer vom TC Concordia Lübeck.
Foto: Heise



Sieger wurde die Mannschaft aus Rheinland-Pfalz, mit den amtierenden Weltmeistern, dicht gefolgt von der Mannschaft aus Nordrhein Westfalen, mit den deutschen Vizemeistern. Den dritten Platz belegten die Gastgeber aus Baden Württemberg.

In diesem Jahr (2007) findet das Teammatch in Schleswig-Holstein statt. Voraussichtlich in Norderstedt, denn einer der dort ansässigen Vereine hat sich um die Ausrichtung beworben. Es wird sicherlich schwierig werden, die Veranstaltung in Freiburg zu überbieten.

HEISE

Glider Adventspokale ein voller Erfolg

84 Paare aus ganz Deutschland – von Flensburg bis Stuttgart - hatten sich am 9. und 10. Dezember im Glinder TanzCenter eingefunden, um einen der begehrten elf Adventspokale zu gewinnen.

Das Turnierangebot umfasste an zwei Tagen ein breites Spektrum vom Breitensport über die Jugend und die Hauptgruppe bis hin zur Sonderklasse der Senioren III.

Paare des HATV in den Endrunden

- Senioren II B
 2. Bernd Wagner/Michaela Radke, TSV Glinde, 4. Gunnar Wagner/Helga Biernoth, Club Céronne, 5. Horst Lormes/Antje Meyer, Farmsener TV
- Senioren II A
 3. Peter und Eva Podgurski, TSV Glinde, 4. Thomas Führt/Susanne Steffen-Führt, Club Saltatio
- Senioren I A
 1. Detlef Krebs/Andrea Peters, Club Céronne, 3. Friedrich Hoppe/Regine Riechers, Club Céronne, 4. Christian Biéla/Merle Ernst, TTC Savoy
- Senioren III S
 2. Heinrich und Claudia Dunker, TSV Glinde, 3. Michael Pohle/Marina Ekruitt, TTC Harburg
- Jugend A Latein
 2. Michael Ha/Jessica Ha, TSV Glinde
- Hauptgruppe D Standard
 5. Reinhard Jagdhold/Ina Semrau, TTC Atlantic
- Breitensport ab 45 Standard
 4. Michael und Petra von Hacht, TSV Glinde

Weitere Ergebnisse unter www.tanzsportglinde.de

G. DRÄGER

Zum Titelbild

Unten: die Weltmeister vom Grün-Gold-Club Bremen tragen sich ins Goldene Buch ihrer Heimatstadt ein (Foto: Siemering). Links: Michael und Hannelore Koops im Finale beim Deutschlandpokal der Senioren III (Foto: Leonhardt). Rechts oben: Leif Steuernagel/Ilka Grabs gewannen fünf Wettbewerbe bei „Der Norden tanzt in Bleckede“ (Foto: Dykow). Rechts mitte-oben: Vladislav Danielo/Kristina Schahbasjan gehörten in Bleckede zu den erfolgreichsten Paaren aus Mecklenburg-Vorpommern (Foto: Dykow). Rechts mitte-unten: Celina und Jan bei der DTSA-Abnahme im Club Saltatio Hamburg (Foto: Meins). Hintergrund: der Jahreszeit angemessen (Foto: privat).

Die Aufsteiger Niedersachsen

Peter und Karin Reh

Nach sieben Jahren Turniertanzen sind Karin und Peter Reh mit einem souveränen Sieg beim Adventspokalturnier in Melle in die S-Klasse Senioren II aufgestiegen. Getanzt haben die beiden schon in ihrer Jugend gerne. Sie haben sich auch beim Tanzen kennen gelernt und wie sie selber berichten, haben sie damals häufig und mit hohem Spaßfaktor getanzt. „Richtiges Tanzen“ wie Langsamer Walzer, Tango, Rumba oder Cha Cha wollten sie später unbedingt noch mal lernen. Ausbildung, Beruf und Kinder standen jedoch viele Jahre so im Mittelpunkt, dass dieser Wunsch lange schlummerte. Erst als die beiden nach der Geburt des dritten Kindes nach einer gemeinsamen Freizeitbeschäftigung suchten, bekam der Gedanke neue Nahrung und sie schlossen sich einem nahe gelegenen Tanzsportverein an. Die Kinder wuchsen, aber auch der Anspruch an das eigene Tanzen. Schon bald komplettierte das Paar sehr erfolgreich die Breitensportmannschaft der TSA in der SG Letter. 1999 wurde die Herausforderung Turniersport angenommen und eilig noch im November das erste Turnier in der C-Klasse getanzt. Trotz der Erfolge ließ die Eile über die Zeit nach, manchmal auch etwas der Spaß, selten aber der Trainingsfleiß. Doch in den letzten beiden Jahren wurden insgesamt 24 Turniere in der Senioren II A getanzt. Karin und Peter Reh wurden zwei Mal niedersächsische Vizelandesmeister der Senioren II A. Maßgeblichen Anteil am Erfolg haben die Trainer Hildegard und Klaus Gieseke, die die Beiden seit über zwölf Jahren ausschließlich trainieren und tänzerisch beraten.

HEINZ SCHÜDDEKOPF



Peter und Karin Reh. Foto: privat



Harald Ballweg/Marianne Wiedemann. Foto: privat

Harald Ballweg/ Marianne Wiedemann

Marianne Wiedemann, von Beruf Lehrerin und seit 2000 selbständig, sowie Harald Ballweg, Leiter eines Ingenieurbüros, haben ihre Tanzleidenschaft 1994 beim Salsatanzen entdeckt. Drei Jahre später reizte sie auch das Standardtanzen und so starteten sie schon bald in der Breitensportgruppe des MTV Grone. Im August 2001 fassten sie den Entschluss, einen weiteren Sprung zu wagen und in den Turniersport einzusteigen. Sie wechselten zu ihrem jetzigen Verein TSC Schwarz-Gold Göttingen.

Nach gelungenem Start in der D-Klasse mit dem ersten Platz in Hohegeiß stiegen sie zwei Monate später in die Senioren I C-Klasse auf. Nun musste schnell eine Slowfox-Choreografie eingeübt werden. Im September 2002, ein Jahr nach dem Turnierstart, stiegen sie in die Sen I B auf und im November 2003 in die A-Klasse.

Zahlreiche längere berufliche Unterbrechungen verwiesen das Tanzen immer wieder in die zweite Reihe. Nach den Neueinstiegen ging es jedoch schneller voran als erwartet. So wurden sie im November 2005 Landesmeister der Senioren II A und stiegen im September 2006 mit dem Gewinn der Landesmeisterschaft der Senioren III A und der 18. Platzierung in die Sonderklasse auf. Besonders beeindruckend war die Tatsache, dass

nach dem Wechsel in die Senioren III A nur noch erste Plätze im Startbuch vermerkt wurden.

Auch international wurden erste Erfahrungen gesammelt. Neben einigen IDSF-Turnieren waren die Starts bei der GOC 2005 und 2006 besondere Erlebnisse. Mit dem 16. Platz bei den Sen II A und dem 34. Platz bei den Sen III S waren die Ergebnisse für ein A-Klasse-Paar sehr ermutigend. Die Atmosphäre der Großturniere begeistert beide sehr und inspiriert ihr eigenes Tanzen.

Die Erfolge der letzten Jahre verdanken sie nach ihrer Ansicht zum größten Teil ihrer Club-Trainerin Pia David, welche die beiden sowohl professionell als auch warmherzig betreut. Für die Zukunft wünschen sich beide, sich immer leichter, fließender und gefühlvoller in der Musik zu bewegen.

Ihr Motto ist: „Die Zeit arbeitet für uns!“ - und damit waren sie bisher sehr erfolgreich.

RED

Erfolge

Michael und Hannelore Koops im Finale beim Deutschlandpokal

Beim Deutschlandpokal in der Senioren III S (Bericht in TS 1/2007) melden sich Michael und Hannelore Koops vom TSC Rot-Gold Schönkirchen eindrucksvoll zurück. Ehepaar Koops war das einzige Paar aus dem hohen Norden. Anfangs noch etwas verhalten, aber trotzdem souverän, konnten die Beiden sich in zwei Runden zur Abendveranstaltung mit Ball durchkämpfen. Mit 24 Paaren ging es dann bei 800 Zuschauern weiter. Michael Koops war in einer sehr guten Verfassung und Hannelore Koops brachte ein Strahlen auf die Fläche, das auch auf die Zuschauer und Wertungsrichter überging. Das Ziel der Beiden, die zwei Jahre krankheits- und berufsbedingt aussetzen mussten, war das Semifinale. Die Freude war unbeschreiblich groß, als sie auch noch in das Finale der sechs besten S-III-Tänzer Deutschlands kamen. Nach zehn Stunden und fünf Runden konnte Ehepaar Koops den Lohn, als fünfte auf das Treppchen zu steigen, kaum fassen.

B. INGWARDSSEN

Die Aufsteiger

Folgende Paare sind die die angegebene Klasse aufgestiegen

(Zeitraum 9. September bis 10. Dezember 2006 gemäß Unterlagen der DTV-Geschäftsstelle):

HGR C LAT	Geppert, Mark/Matthies, Andrea	TSC Hansa Syke	JUN II C LAT	Nesteriuk, Jasha/Plüschau, Finja	TGC Schwarz-Rot Elmshorn
HGR C LAT	Perpatih, Kevin/Kolesnichenko, Alina	Grün-Gold-Club Bremen	JUN II C STD	Eßmann, Kevin/Tchounikova, Alexandra	Braunschweiger TSC
HGR C LAT	Glass, Sven/Burkl, Katarina	TC Hanseatic Lübeck	JUN II C STD	Merten, Jan Erik/Harmuth, Karla	TC Seestern Rostock
HGR C LAT	Massow, Markus von/Frahm, Svenja	Tanz-Turnier-Club Elmshorn	JUN II C STD	Beglau, Björn-Rolf/Vdovicenkova, Anna	TSC Schwerin
HGR C LAT	Meinecke, Marc/Kachtchouk, Julia	Blau-Gold-Club Hannover	JUN II B STD	Stendel, Alexander/Dadaeva, Olga	Braunschweiger TSC
HGR C LAT	Sauerland, Lennart/Montag, Michaela	TSC Schwarz-Gold Göttingen	JUN II A STD	Potapow, Artjom/Holavko, Darja	Tanz-Club Odeon Hannover
HGR C STD	Keckeis, Jan/Ladwig, Carolin	TSA d. TTC Allround Rostock	KIN II C LAT	Serhiyenko, Eugen/Zitser, Diana	Tanz-Club Odeon Hannover
HGR C STD	Melzer, Christopher/Libske, Monika	Braunschweiger TSC	KIN II C STD	Scheele, Hauke/Hoffmann, Julia	TTC Savoy Hamburg
HGR C STD	Wendel, Christoph/Engelbrecht, Sarah	TSG Creativ Norderstedt	SEN I C STD	Bruch, Wolfgang/Bruch, Annette	Club Concordia Lübeck
HGR B LAT	Selk, Richard/Naumann, Carla	Grün-Gold-Club Bremen	SEN I B STD	Kohpeiß, Detlef/Kohpeiß, Ariane	Club Saltatio Hamburg
HGR B LAT	Zimmer, Florian/Bach, Julia	TSA d. TSV Reinbek	SEN I B STD	Dodaro, Sergio/Dodaro, Francesca	TSA d. MTV Vorsfelde
HGR B LAT	Hansel, Florian/Wulfes, Linda	TSC Gifhorn	SEN I B STD	Migliore, Alessandro/Migliore, Giovanna	TSA d. MTV Vorsfelde
HGR B STC	Born, Timo/Kompart, Annika	TSC Schwarz-Gold Göttingen	SEN I B STD	Illner, Andreas/Illner, Annegret	TSA d. TB Stöcken Hannover
HGR B STD	Neulinger, Sven/Furkert, Sonja	Uni Tanz Kiel	SEN I A STD	Allegrino, Francesco/Allegrino, Agata	TSA d. MTV Vorsfelde
HGR B STD	Bremert, André/Hochheim, Janine	Turniertanz Greifswald	SEN II S STD	Schiffing, Arnold/Schiffing, Claudia	TSA d. TC Hameln
HGR B STD	Hoppe, Tobias/Maxam, Skadi	TSA d. TTC Allround Rostock	SEN II S STD	Winkler, Erik/Winkler, Bettina	TSZ Creativ Osnabrück
HGR B STD	Santelmann, Chris-Sören/Chowaniec, Johanna	TSA d. MTV Gamsen	SEN II S STD	Meyer, Hans-Werner/Meyer, Evelyn	Grün-Gold-Club Bremen
HGR B STD	Feldhusen, Kai Arne/Groeneveld, Mieke	TSC Schwarz-Gold Göttingen	SEN II S STD	Reh, Peter/Reh, Karin	TSA d. SG Letter
HGR B STD	Sauerland, Lennart/Montag, Michaela	TSC Schwarz-Gold Göttingen	SEN II C STD	Ballauf, Peter/Ballauf, Marlene	TSA d. TV Meckelfeld
HGR A LAT	Illing, Lorenz/Leschinsky, Angela	Grün-Gold-Club Bremen	SEN II C STD	Behrendorf, Ingo/Süb, Hannelore	Club Concordia Lübeck
HGR A LAT	Syednov, Danilo/Kowaljow, Kristina	Tanz-Club Odeon Hannover	SEN II B STD	Schmidt, Joachim/Dinse, Silvia	TSA d. VfB Fallersleben
HGR A LAT	Ritter, Norman/Hannemann, Judith	TF Büchen-Schwarzenbek	SEN II B STD	Wintergerst, Raimund/Maas, Angela-Birgit Dr.	TTC Atlantic Hamburg
HGR A LAT	Schleining, Viktor/Kavzharadze, Teona	TC Hanseatic Lübeck	SEN II B STD	Hockemeier, Hartmut/Rosemeyer, Anne	TSA im Osnabrücker SC
HGR A STD	Börner, Axel/Jennerjahn, Anja	TC Seestern Rostock	SEN II B STD	Bilella, Michael/Bilella, Cornelia	TSC Brunswiek Rot-Weiss
HGR IIS STD	Wilts, Holger/Jacobs, Ilka	TSZ Delmenhorst	SEN II A STD	Krems, Wolfgang/Schlünz, Marina Dr.	TSC Blau-Gold Röcke
HGR IIC STD	Wolff, Matthias/Krauter, Helena	Rot-Gold-Casino Neumünster	SEN IIIS STD	Ballweg, Harald/Wiedemann, Marianne	TSC Schwarz-Gold Göttingen
HGR IIC STD	Wothe, Daniel/Konovalova, Galina	TTC Gelb-Weiß Hannover	SEN IIIS STD	Thießen, Udo/Thießen, Dora	TSC Blau-Gold Itzehoe
HGR IIC STD	Kaiser, Martin/Kaiser, Nicole	Braunschweiger TSC	SEN IIIS STD	Rohde, Rolf-Dieter/Rohde, Birgitta	TSC Grün-Weiß Braunschweig
HGR IIC STD	Schulitz, Robert/Schulitz, Kirsten	TTC Savoy Hamburg	SEN IIIS STD	Mohr, Arnd/Mohr, Hildegard	Tanzsport-Centrum Nord
HGR IIC STD	Schwind, Alexander/Rentsch, Ina	TSZ Delmenhorst	SEN IIIC STD	Schwarzbach, Kuno/Schwarzbach, Sigrid	TC Grün-Gold im TSV Kirchdorf
HGR IIC STD	Lorgi, Thomas/Lorgi, Tina	TSA Buxtehude-Alt-kloster	SEN IIIC STD	Aschoff, Gero/Aschoff, Gabriela	TSA d. SV Triangel
HGR IIB STD	Melato, Markus/Krusche, Maria	Tanz-Club Tusculum Einbeck	SEN IIIB STD	Schubert, Jörg/Schubert, Antje	TSA d. VfB Fallersleben
HGR IIA STD	Posner, Stefan/Märzke, Michaela	TSC Blau-Gold Itzehoe	SEN IIIB STD	Waldmann, Rudolf/Waldmann, Roswitha	TSC Grün-Weiß Braunschweig
HGR IIA STD	Holle, Christian/Bach, Janina	TSA d. TSV Reinbek	SEN IIIB STD	Lormes, Horst/Meyer, Antje	TSA d. Farmsener TV Hamburg
JUG S LAT	Martino, Filippo/Martino, Maria-Luisa	Blau-Gold-Club Hannover	SEN IIIA STD	Maienschein, Konrad/Maienschein, Marlis	TSC Ostseebad Schönberg
JUG C LAT	Meisterknecht, Timo/Cordes, Jennifer	TSA d. 1. SC Norderstedt	SEN IIIA STD	Borvitz, Klaus/Borvitz, Eva-Maria	TSA d. SV Triangel
JUG C LAT	Pagel, Timo/Jagow, Sabrina	TF Büchen-Schwarzenbek	SEN IIIA STD	Pflugbeil, Volker/Warnecke, Renate	TSC Schneverdingen
JUG C STD	Wortmann, Philipp/Okatz, Julia	TSC Schwarz-Gold Göttingen	SEN IIIA STD	Reuschel, Hans-Georg/Reuschel, Galina	TSA im VfL Pinneberg
JUG C STD	Poblotzki, Patrick von/Grade, Vera	TSZ Delmenhorst	SEN IIIA STD	Richter, Peter/Richter, Erika	Turniertanz Greifswald
JUG C STD	Voigt, Karsten/Biebig, Nicole	TSA d. TTC Allround Rostock			
JUG C STD	Roeßler, Christian/Hatje, Samanta	TSC Am Rugard Bergen			
JUG C STD	Spahr, Thomas/Gonschior, Janine	TSAim SC Neubrandenburg			
JUG B LAT	Clausen, Björn/Mar, Sonja	TSA Creatv Oldenburg			
JUG B LAT	Roeßler, Christian/Hatje, Samanta	TSC Am Rugard Bergen			
JUG B STD	Kühl, Jannis/Labe, Constance	TSA im VfL Pinneberg			
JUG B STD	Taksijan, Lew/Gubenko, Elena	TSA im Osnabrücker SC			
JUG B STD	Cremer, Björn/Dullek, Frauke	TC Seestern Rostock			
JUG B STD	Melzer, Michael/Zeume, Nadine	TSC Blau-Weiß Stralsund			
JUG B STD	Reinholz, Steffen/Hoppmann, Anika	TSV Blau-Gelb Schwerin			
JUG A STD	Wolffkuhl, David/Kowalski, Ann-Kristin	Braunschweiger TSC			
JUG A STD	Ostrovskiy, Dimitriy/Riepl, Anna	Tanz-Club Odeon Hannover			
JUN I C LAT	Keil, Andreas/Kett, Victoria	Sigiltra Dancing Sögel			
JUN I C STD	Korzuscek, Bennett/Küstner, Inna	TSC Astoria Hamburg			
JUN I C STD	Andjelo, Michael/Novikova, Valeriya	Tanz-Club Odeon Hannover			
JUN I C STD	Davidoff, Daniel/Karavayeva, Valeriya	Tanz-Club Odeon Hannover			
JUN I B STD	Buschmann, Daniel/Jenna, Angelina	TSA im Osnabrücker SC			
JUN I A LAT	Andjelo, Michael/Novikova, Valeriya	Tanz-Club Odeon Hannover			



Beim DTSA-Abnahmetag im Club Saltatio (Bericht auf Seite 9) bot sich günstige Gelegenheit: Schatzmeisterin Gabriele Hansen erhielt die silberne Ehrennadel des HATV für langjährige Vorstandsarbeit.
Foto: Meins

Turnierreife Leistungen

beim Breitensportevent in Bleckede

Mit über 100 Paaren war das 5. Breitensportevent der norddeutschen Länder Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, das zum zweiten Mal in Niedersachsen stattfand, sehr gut besucht. Ausrichter war das 1. TSZ Lüneburg, das mit seiner Vorsitzenden Brigitte Kessel-Döhle und dem Sportwart Bernd Voss für eine hervorragende Organisation sorgte. In dem wunderschönen „Bleckeder Haus“ in Bleckede bei Lüneburg trafen sich die Paare unter dem Motto: „Der Norden tanzt“ und wurden diesem auch mehr als gerecht! In 13 Wettbewerben wurden auf zwei Flächen die Siegerpaare der einzelnen Kategorien ausgetanzt. 90 Prozent der Paare kamen aus dem nördlich liegenden Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen, aus Hamburg war knapp ein Dutzend Paare angereist, aus Schleswig-Holstein zwei Paare und Bremer Paare suchte man vergeblich.

Moderation und Turnierleitung der Mammutveranstaltung teilten sich Walter Otto vom HATV und Stefan Westbunk (NTV). Die Paare zeigten überwiegend sehr gute Leistungen,

die sich teilweise durchaus mit der D-Klasse und in einzelnen Fällen sogar mit der C-Klasse messen lassen konnten. Zum großen Erstaunen der Wertungsrichter gab ein Paar im Quickstep einen „Bouncer“ zum Besten.

Viele Tänzerinnen und Tänzer nutzten die Gelegenheit, alle Wettbewerbe in den passenden Altersklassen zu tanzen und standen deshalb gleich mehrfach auf dem Siegereppchen. So siegten Leif Steuernagel und Ilka Grabs von den Clausthaler Tanzbären insgesamt fünf Mal – nämlich im Standard-Wettbewerb 19-30 Jahre, im Latein-Wettbewerb gleichen Alters, im Standard-Wettbewerb 31-45 Jahre sowie in der Discofox- und Wiener Walzer-Disziplin! Zwei Siege ertanzten sich Dirk Höpfner und Brit-Kirsten Höpfner vom TSC Blau-Weiß Stralsund (Mambo und Latein 31-45 Jahre) ebenso wie Peter und Elvira Krauss von der TSA im Braunschweiger MTV, die einmal im Standard-Wettbewerb ab 46 Jahre siegten und einmal in der Altersklasse ab 56 Jahre.

Besonders erfreulich war die hohe Teilnehmerzahl der Kinder und Jugendlichen, die in den verschiedenen Disziplinen an den Start

gingen – auch wenn diese nicht immer pünktlich sein konnten: Für zwei Paare aus Wolfsburg wurde der Start wirklich spannend...die Anreise verbrachten sie in einer Polizeieskorte, die den Castortransport ins Wendland überwachte. So erreichten diese vier zwar mehr als sicher ihr Ziel, dafür jedoch erst zum Ende der Vorrunde! Siegreich bei den Jugendlichen Latein 13-18 Jahre waren Nathan Aranbaev und Stella Aranbaev von der TSA im SV Makkabi Hannover sowie Vladislav Danielo und Kristina Schahbasjan vom TSC Schwerin in der Standard-Sektion 13-18 Jahre. Bei den Kindern bis 12 Jahre ertanzten sich sowohl im Standard- als auch im Latein-Wettbewerb Kevin Beyer und Jaqueline-Victoria Kagels vom TSC Blau-Weiß Stralsund die Goldmedaille.

Zum Schluss hieß es: Nach dem Event ist vor dem Event – auf Wiedersehen bei „Der Norden tanzt“ im Jahr 2007. Wo es das Wiedersehen geben soll, haben die Breitensportbeauftragten der Länder noch nicht entschieden. Vielleicht wird es Mecklenburg-Vorpommern sein, was turnusmäßig an der Reihe wäre.

WESTBUNK / SCHUCK / DYKOW

Das Finale der
„bis12-Jährigen“
Latein; Ergebnis in
der Übersicht auf
Seite 7. Foto: Dykow



Der Norden tanzt

Standard (LW, TA, QU) 19-30 Jahre

1. Leif Steuernagel und Ilka Grabs, Clausthaler Tanzbären, 2. Michél Vila Costas und Sabrina Blunk, Walddörfer SV Hamburg, 3. Per Endemann und Silke Janz, Clausthaler Tanzbären, 4. Ralf Koschinski und Lena Marks, Clausthaler Tanzbären

Standard (LW, TA, QU) bis 12 Jahre

1. Kevin Beyer und Jaqueline-Victoria Kagels, TSC Blau-Weiß Stralsund, 2. Alexandr Smoliarov und Anna Ushakova, TSA Kontrast im SV Makkabi Hannover, 3. Nikita Yerokhin und Elina Lupinskaya, TSA Kontrast im SV Makkabi Hannover, 4. Nikita Uhde und Milena Scheffelmeyer, TSC Schwerin

Latein (CC, RU, JI) bis 12 Jahre

A-Finale

1. Kevin Beyer und Jaqueline-Victoria Kagels, TSC Blau-Weiß Stralsund, 2. Nikita Yerokhin und Elina Lupinskaya, TSA Kontrast im SV Makkabi Hannover, 3. Alexandr Smoliarov und Anna Ushakova, TSA Kontrast im SV Makkabi Hannover, 4. Michael Rogozhyn und Jenniver Weber, TSA Kontrast im SV Makkabi Hannover, 5. Nikolay Isakov und Nicole Lvova, TSA Kontrast im SV Makkabi Hannover, 6.-7. Nikita Uhde und Milena Scheffelmeyer, TSC Schwerin, 6.-7. Victor Schek und Junona Maksumova, TSA Kontrast im SV Makkabi Hannover

B-Finale

1. Michael Mednik und Laura Kasjanow, TSA Kontrast im SV Makkabi Hannover, 2.-3. Danny Panzok und Vanessa Provenzano, TSC Grün-Weiß Wolfsburg, 2.-3. Andreas Mednik und Elsa Fedyunina, TSA Kontrast im SV Makkabi Hannover, 4. Dennis Kraus und Anastasia Shepel, TSA Kontrast im SV Makkabi Hannover, 5. Richard Kraus und Sorin Michelle, TSA Kontrast im SV Makkabi Hannover, 6. Ruslan Pecherytsya und Daniela Stysin, TSA Kontrast im SV Makkabi Hannover, 7. Mattias Virgilio und Katharina Cadjenovic, TSC Grün-Weiß Wolfsburg

Latein (CC, RU, JI) 19-30 Jahre

1. Leif Steuernagel und Ilka Grabs, Clausthaler Tanzbären, 2. Matthias Grienitz und Charline Wiese, TSA des Altonaer TV, 3. Charles Wiedenhöfer und Janina Starck, TSA im VfL Pinneberg, 4. Tim Schwarz und Carola Hormann, TGC Schwarz-Rot Elmshorn, 5. Per Endemann und Silke Janz, Clausthaler Tanzbären, 6. Ralf Koschinski und Lena Marks, Clausthaler Tanzbären

Mambo

1. Dirk Höpfner und Brit-Kirsten Höpfner, TSC Blau-Weiß Stralsund, 2. Valerio Aiuto und Rosetta Aiuto, Tanzzentrum Wolfsburg, 3. Leif Steuernagel und Ilka Grabs, Clausthaler Tanzbären, 4. Bendix Hartwig und Berit Koch, Walddörfer SV Hamburg

Standard (LW, TA, QU) 13-18 Jahre

1. Vladislav Daniello und Kristina Schahbasjan, TSC Schwerin, 2. Joachim Mohrmann und Aileen Dünsing, TSA im SVE Bad Fallingbostal, 3. Fabian Kelm und Gianna Hogrefe, TSA im SVE Bad Fallingbostal, 4. Martin Peters und Dagmar Steinke, TSC Schwerin

Standard (LW, TA, QU) 31-45 Jahre

A-Finale

1. Leif Steuernagel und Ilka Grabs, Clausthaler Tanzbären, 2. Karl-Heinz und Petra Lachmund, TSC Concordia Wolfsburg, 3. Adolf Kunze und Simone Sander-Kunze, TK Weiß-Blau Celle, 4. Peter und Carmen Böttner, TSC Concordia Wolfsburg, 5. Per Endemann und Silke Janz, Clausthaler Tanzbären, 5. Ralf Koschinski und Lena Marks, Clausthaler Tanzbären

B-Finale

1. Frank Stelley und Anke Kort, TSC Schwerin, 2. Rolf Müller und Nina Trispel, TSC Concordia Wolfsburg, 3. Jens Rathjen und Claudia Köhler, TC Hanseatic Lübeck, 4.-6. Valerio Aiuto und Rosetta Aiuto, Tanzzentrum Wolfsburg, 4.-6. Stefan Amelung und Corina Jürs, TC Rotherbaum, 4.-6. Uwe und Manuela Marquard, TSA Schwarz-Weiß im TKW Nienburg

Latein (CC, RU, JI) 13-18 Jahre

A-Finale

1. Nathan Aranbaev und Stella Aranbaev, TSA Kontrast im SV Makkabi Hannover, 2. Vladislav Daniello und Kristina Schahbasjan, TSC Schwerin, 3. Andrea Malfatti und Iris Stein, TSA im SVE Bad Fallingbostal, 4. Toni Calandra und Vanessa Calandra, TSC Grün-Weiß Wolfsburg, 5. Dmitriy Peskov und Victoria Ravkina, TSA Kontrast im SV Makkabi Hannover, 6. Martin Peters und Dagmar Steinke, TSC Schwerin

B-Finale

1. Joachim Mohrmann und Aileen Dünsing, TSA im SVE Bad Fallingbostal, 2. Fabian Kelm und Gianna Hogrefe, TSA im SVE Bad Fallingbostal, 3. Anni-Anders und Julia Wiesinger, TSA im SVE Bad Fallingbostal, 4. Eric Vierjahn und Susanna Henning, TSA im SVE Bad Fallingbostal

Latein (CC, RU, JI) 31-45 Jahre

1. Dirk Höpfner und Brit-Kirsten Höpfner, TSC Blau-Weiß Stralsund, 2. Leif Steuernagel und Ilka Grabs, Clausthaler Tanzbären, 3.-4. Frank Stelley und Anke Kort, TSC Schwerin, 3.-4. Valerio Aiuto und Rosetta Aiuto, Tanzzentrum Wolfsburg, 5. Karl-Heinz und Petra Lachmund, TSC Concordia Wolfsburg, 6. Ralf Koschinski und Lena Marks, Clausthaler Tanzbären, 7. Per Endemann und Silke Janz, Clausthaler Tanzbären

Discofox

1. Leif Steuernagel und Ilka Grabs, Clausthaler Tanzbären, 2. Bendix Hartwig und Berit Koch, Walddörfer SV Hamburg, 3.-4. Dirk Höpfner und Brit-Kirsten Höpfner, TSC Blau-Weiß Stralsund, 3.-4. Valerio Aiuto und Rosetta Aiuto, Tanzzentrum Wolfsburg, 5. Sergio und Francesca Doparo, TSA des MTV Vorsfelde, 6. Matthias Grienitz und Charline Wiese, TSA des Altonaer TV, 7. Ralf Koschinski und Lena Marks, Clausthaler Tanzbären, 8. Michael und Petra von Hacht, TSA im TSV Glinde

Standard (LW, TA, QU) ab 56 Jahre

1. Peter und Elvira Krauss, TSA im Braunschweiger MTV, 2. Marieluise und Dr. Hans-Werner Klanke, TTC Gelb-Weiß im Post-SV Hannover, 3. Gerda und Rolf Liebrez, TTC Gelb-Weiß im Post-SV Hannover, 4. Heidrun und Peter Luttze, TSA im TSV Achim, 5. Hans-Jürgen und Ilse Wagener, TSA im TSV Glinde

Wiener Walzer, 16.30 Uhr, Fläche 1

A-Finale

1. Leif Steuernagel und Ilka Grabs, Clausthaler Tanzbären, 2.-5. Rolf und Martina Kräher, Hildesheimer TC, 2.-5. Marieluise und Dr. Hans-Werner Klanke, TTC Gelb-Weiß im Post-SV Hannover, 2.-5. Peter und Elvira Krauss, TSA im Braunschweiger MTV, 2.-5. Dirk Höpfner und Brit-Kirsten Höpfner, TSC Blau-Weiß Stralsund, 6. Gerda und Rolf Liebrez, TTC Gelb-Weiß im Post-SV Hannover, 7. Uwe und Sylvia Riedel, 1. TSZ im TK Hannover

B-Finale

1. Bendix Hartwig und Berit Koch, Walddörfer SV Hamburg, 2.-3. Sabine und Ralf Berger, TTC Gelb-Weiß im Post-SV Hannover, 2.-3. Michael und Petra von Hacht, TSA im TSV Glinde, 4. Matthias Grienitz und Charline Wiese, TSA des Altonaer TV

Standard (LW, TA, QU) ab 46 Jahre

A-Finale

1. Peter und Elvira Krauss, TSA im Braunschweiger MTV, 2.-4. Rolf und Martina Kräher, Hildesheimer TC, 2.-4. Margot und Kurt Kreinbihl, TSA im TSV Achim, 2.-4. Gerda und Rolf Liebrez, TTC Gelb-Weiß im Post-SV Hannover, 5. Marieluise und Dr. Hans-Werner Klanke, TTC Gelb-Weiß im Post-SV Hannover, 6.-7. Heidrun und Peter Luttze, TSA im TSV Achim, 6.-7. Uwe und Sylvia Riedel, 1. TSZ im TK Hannover

B-Finale

1. Michael und Petra von Hacht, TSA im TSV Glinde, 2. Dirk Höpfner und Brit-Kirsten Höpfner, TSC Blau-Weiß Stralsund, 3. Hans-Jürgen und Ilse Wagener, TSA im TSV Glinde, 4. Peter und Olga Löwen, TSC Concordia Wolfsburg, 5. Sabine und Ralf Berger, TTC Gelb-Weiß im Post-SV Hannover

Meyer/Bothe zweite beim Deutschland Cup Braunschweiger setzen Erfolgsserie fort

Beim Deutschland Cup in Kreuztal erreichten die Braunschweiger Grit Meyer und Falk Bothe den zweiten Platz. Auf dem nationalen Ranglistenturnier war die deutsche Rock'n'Roll-Elite versammelt. Bereits in der Vorrunde behauptete sich das Paar der Rock'n'Roll Cats gegen die starke Konkurrenz und legte damit den Grundstein für den späteren Erfolg. Mit einer sicher vorgetragenen Fußtechnik und einer fehlerfreien Akrobatik zogen die Schützlinge von Trainer Ralf Kolodinski ungefährdet in das Finale ein. Vor ausverkaufter Halle zeigten Meyer/Bothe erneut, dass sie zur deutschen Spitze gehören und begeisterten die Zuschauer und Fans mit einer fehlerfrei und souverän vorgetragenen Fusstechnik. In der Akrobatikrunde ließen die Braunschweiger nichts mehr anbrennen; selbstbewusst zeigten Meyer/Bothe, dass sie auch in dieser Disziplin Höchstschwierigkeiten mit Leichtigkeit präsentieren können. Am Ende verwies das Paar die Kollegen aus der Nationalmannschaft auf die Plätze und musste sich nur dem amtierenden deutschen Meister Baumann/Euringer aus Gaimersheim geschlagen geben. „Ein positives Ergebnis, vor allem im Hinblick auf die kommende Saison“, so Trainer Ralf Kolodinski, der das Paar

schon jetzt auf die nationalen und internationalen Einsätze im Frühjahr vorbereitet.

Vier Wochen später fuhren Meyer/Bothe nach Lyon, um dort beim letzten World Masters des Jahres zu starten. Hier ernteten sie sich den 13. Platz. Nach etwas Pech in der Qualifikation konnten sich die Wolfsburger in

der Hoffnungsrunde deutlich durchsetzen und als bestes Paar in das Viertelfinale einziehen. Im Gegensatz zu München erwartete Meyer/Bothe diesmal ein harte Nuss, die sechsten der Weltrangliste, Svetlana Shatokhina/Ilya Panferov aus Rußland. Im mit 6.000 Zuschauern ausverkauften Palais des Sports ließen sich Meyer/Bothe davon aber wenig beeindruckt und tanzten locker auf. Dank der intensiven Vorbereitung der letzten Wochen steigerten sich die beiden in dieser Runde und zeigten eine persönliche Jahresbestleistung in der Akrobatikrunde. Dennoch mussten sich die Wolfsburger den Russen knapp geschlagen geben und konnten auch nicht als Lucky Loser in das Halbfinale einziehen. Am Ende erreichten Grit Meyer und Falk Bothe den 13. Platz. Mit diesem Ergebnis zählen die Tänzer der Rock'n'Roll Cats zu den 20 besten Paaren der Welt. „Ein klasse Abschluss für eine Klasse-Saison“, so Falk Bothe nach dem Turnier, „Lyon war ein weiterer erfolgreicher Test für die nächste Saison“. Auch der Trainer Ralf Kolodinski zeigte sich sichtlich zufrieden: „Der Grundstein ist gelegt, die Ziele für das nächste Jahr rücken in greifbare Nähe“.



Grit Meyer und Falk Bothe.
Foto: privat

FALK BOTHE

Breitensportpreis für Lütjenburg

Die Tanzsportfreunde Phoenix Lütjenburg hatten sich um den Breitensportpreis des Landessportverbandes Schleswig-Holstein beworben, der unter dem Titel „Sport spricht viele Sprachen“ das Thema Integration hatte. Grundlage der Bewerbung war die Integrative Tanzgruppe des Vereins, in der Menschen

mit geistiger Behinderung und Menschen ohne Behinderung miteinander das Tanzbein schwingen.

Hervorgehoben wurde in der Laudatio das besondere ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder, die jede Woche mit den

Menschen mit geistiger Behinderung tanzen. Die Tanzsportfreunde Phoenix wurden ausgezeichnet mit einem Preis der Kategorie 2, der mit 750,00 € dotiert ist und erlangten somit den vierten Platz unter 22 Bewerbern aus der gesamten Sportlandschaft des Landessportverbandes. Urkunde und Scheck konnte die Gruppe aus der Hand des Präsidenten des LSV, Eckehardt Wienholtz, und des Vertreters der GEK-Krankenkasse, die den Breitensportpreis jährlich mit 10.000 € unterstützt, entgegennehmen.

Ein besonderes Highlight für die Gruppe war die Einladung des Landessportverbandes, die Feierstunde mit ein paar tänzerischen Einlagen zu verschönern. So konnten nicht nur die offiziellen Vertreter, sondern die gesamte Gruppe die Ehrung erleben und sich auch hinterher am liebevoll gestalteten Buffet stärken.

CHRISTOPHERSEN



Auf dem Bild von links: Eckardt Wienholtz, Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, Ulrich Lorenz, Staatssekretär im Innenministerium, Regina Siewert, 1. Vorsitzende TSF Phoenix, Dirk Hackbart, 2. Vorsitzender TSF Phoenix, Lars Giese, 2. Vorsitzender Förderverein TSF Phoenix und Bingleid zur Lebenshilfe Kreis Plön, Jes Christophersen, Trainer TSF Phoenix, Dieter Hebel, Vorstandsvorsitzender der Gmünder Ersatzkasse GEK; vorne Birte Blunck, Hannes Wehde aus der Integrativen Gruppe.
Foto: Schwarz

101 DTSA-Abnahmen im Club Saltatio Hamburg

Sie kamen aus den Schulen Bekassinenau, Bramfelder Dorfplatz, Hohnerkamp und natürlich aus dem Veranstaltungsort, der Schule Nydamer Weg. Marion Hüls trat mit ihren Gruppen aus den erst genannten Schulen fast komplett zur Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens (DTSA) an. Die Abzeichen aus Bronze (mit drei Tänzen), Silber (mit vier Tänzen) und Gold (mit fünf Tänzen) standen auf dem Programm. Besonders stolz waren ihre Neueinsteiger aus der Schule Hohnerkamp, dass auch sie sich, obwohl erst seit zwei Monaten dabei, taksicher und fehlerfrei präsentieren konnten. Nach dem Vortrag der drei Gruppentänze erhielten sie auch sofort den Lohn ihrer Leistung: die Urkunde und eine DTSA-Nadel in Bronze.



Komplett zur DTSA-Abnahme angetreten: Kids der Schule Bekassinenau.
Fotos: Meins

Wer im vergangenen Jahr schon das Abzeichen in Bronze erworben hatte, konnte in diesem Jahr mit einem weiteren Tanz, im Regelfall einem Paartanz, um die silberne Nadel tanzen. Kinder und Jugendliche, die schon mehrere Jahre in einer Tanzgruppe tanzen, wagten den Auftritt um die goldene Nadel.

Viele Paartänzer/innen kamen aus den Gruppen von Stanislava Bykova, die jeweils montags ab 16 Uhr die Pausenhalle der Schule Nydamer Weg bevölkern. Selbst von ihren Vorschulkindern, zeigten drei – Arthur (3), Emily (6) und Fabienne (4) – wie gut man gesungene Musik in Bewegung umsetzen kann.

Nach ihrem „Auftritt“ erhielten auch die „Großen im Saltatio“ aufmunternde Worte des Prüfers Peter Schlage.



Natürlich machten auch die Lateinroutiniers mit. Alle wollten sich mit „Gold“ schmücken. Und wer an diesem Tag auf seinen Partner verzichten musste, wie Janett, deren Partner Aaron sich einen Kreuzbandriss beim Basketballspielen zugezogen hatte, der suchte sich Ersatzgerät. Das war in diesem Falle Felix und sein Einsatz mit Janett klappte vorzüglich.

Am Ende des DTSA-Tages am Nydamer Weg konnte die stolze Zahl von 72 erfolgreichen Abnahmen verkündet werden. Genau eine Woche später zogen die „Großen im Saltatio“ nach. Turnierpaare, Einsteiger in den Formationssport und solche, die noch ganz am Anfang ihrer tanzsportlichen Laufbahn stehen, ließen recht locker ihre tänzerischen Künste von zwei Prüfern in Augenschein nehmen. Das führte dazu, dass die Zahl der DTSA-Abnahmen auf 101 erhöht werden konnte.

An diesem Abend nahm auch Vorsitzender Peter Meins die Gelegenheit wahr, seine Schatzmeisterin, Gabriele Hansen, im Namen des HATV mit der silbernen Ehrennadel für langjährige ehrenamtliche Vorstandsarbeit auszuzeichnen.

Erstes DTSA mit 83 Jahren

Dass Tanzen keine Frage des Alters ist, hat Hildegard Bohle, mit 83 Jahren ältestes Mitglied der TSA der SG Letter (rund 100 Mitglieder) bewiesen. Bei der jährlichen DTSA-Abnahme stellte sie sich zum ersten Mal der Prüfung und erwarb das Deutsche Tanzsportzeichen. Ihre 25. Abnahme absolvierten Elka und Georg Kindler.



Hildegard Bohle (Bildmitte) und Elka und Georg Kindler bei der Verleihung der Urkunden und Abzeichen.
Foto: privat

LM

Letzter Einsatz

Mit einem Senioren III S-Turnier beim eigenen Verein, HSV Tanzsport-Norderstedt, beendete Gerd Höhn seine Laufbahn als Wertungsrichter. Hier wertete er sein erstes und letztes Turnier. Seine Lizenz vom 28.4.1969 lautete auf TuS Alstertal, dann TC Elbe und jetzt HSV Tanzsport-Norderstedt, alles derselbe Verein nur mit Namensänderungen. Über 750 Einsätze als Wertungsrichter sind in seinem Lizenzbuch eingetragen. Auch für Deutsche Meisterschaften, Ranglistenturniere und Formationswettkämpfe wurde er ausgelost und eingesetzt.

Am 3. Dezember wurde ihm nach dem letzten Wertungsrichtereinsatz durch den HATV-Sportwart die silberne Ehrennadel des HATV überreicht. Viele Beweggründe haben Höhn dazu veranlasst, sein Ehrenamt abzugeben. Die Maßnahme des DTV-Sportausschusses, Wertungsrichter ab 70 Jahre nicht mehr national zuzulassen, bewog ihn dazu, auch regional die Lizenz nicht mehr zu nutzen. Da er mit seiner Frau das eigene Training vorerst eingestellt hat und früher, als er noch aktiv tanzte, an ältere Wertungsrichter keine gute Erinnerungen hatte, sagte er sich: „Nun bin ich wohl auch alt“ und legte alles nieder. Obwohl er – wie er sagt – sich nicht alt fühlt und top-fit ist.

HF

Trainerwechsel im Walddorfer SV

Nach mehr als 27 erfolgreichen Jahren im Walddorfer SV haben Klaus und Gitta Gundlach ihre Trainertätigkeit in diesem Verein beendet. Die Beiden haben die Turnierabteilung im Walddorfer SV mit aufgebaut und viele Paare mit hohem Einsatz bis in die S-Klasse begleitet und konnten dabei auf viele Meistertitel zurückschauen. Im Rahmen einer weihnachtlich geprägten Feierstunde, zu der als Überraschung auch viele ehemalige Tänzer erschienen waren, wurden die Erfolge der Gundlachs gewürdigt und Erinnerungen der letzten 27 Jahre wieder aufgefrischt.

Seit Januar wird das Training von Tanja Larissa und Thomas Fürmeyer, die sich bereits in den letzten Jahren das Training mit Gundlachs teilten, vollständig übernommen. Beide haben seit 2004 die Trainer A-Lizenz und verfügen nach Beendigung ihrer aktiven Tanzkarriere über genügend Zeit, um ihr großes Wissen an die Paare weiter zu geben.

WERNER BECKER/HF

Bremer Grün-Gold-Club bezieht weitere Clubräume

„Wir geben der Jugend viel Platz zum Tanzen“, sagte Jens Steinmann, Vorsitzender im Grün-Gold-Club Bremen, vor ca. einhundert geladenen Mitgliedern und Gästen, die den Weg in die Bremer City zur Einweihung der neuen Räume des Tanzclubs gefunden hatten.

Großzügig gestaltete Tanzsäle von 220 Quadratmetern mit Schwingbodenparkett laden in der 2. Etage zum Training ein. Die Tanzarena in der 3. Etage hat einen zweiten Saal erhalten, der mit geschmackvoller Einrichtung zu Salsa-Feten und Festen sowie Tanzkursen genutzt wird. Wie das aussehen kann, zeigten Roman Levitas und Alona Diskin vom GGC mit einer Rumba, einem Cha Cha Cha und einer Samba. Die Gäste waren begeistert und als Zugabe tanzten die beiden noch einen Jive

Bereits 1995 wurden vom damaligen TSC Schwarz-Silber die Räumlichkeiten in der Wandschneider Straße, einer ehemaligen Schneiderei, angemietet und zum Tanzsaal umgebaut. Seit 2002 nutzen auch die Grün-Gold-Paare den Saal zum Training.

Die Gründung der „Tanzarena“ im Jahr 2004 als Nachwuchsschmiede wurde ein voller Erfolg für Roberto Albanese, Uta Deharde und Ute Logemann. Die Jugendlichen, Kinder und Erwachsenen strömten nur so in die verschiedenen Kurse und folglich musste neuer Raum geschaffen werden. Bei den Umbauarbeiten seit Anfang des Jahres zur Erweiterung um zusätzlich drei Räume zeigte sich der Vermieter sehr kooperativ und berücksichtigte jeden Wunsch, den Roberto Albanese, Jens Steinmann und Dr. Frank Elandalousi als „Bauherren“ äußerten.

Ein großer Dank wurde von Jens Steinmann auch an den Sportamtsleiter Herrn Dr. Mix und die Sportdeputation ausgesprochen für den Zuschuss zur Musikanlage und ein Darlehen für das Parkett. Ein weiterer Dank ging an die Melitta Kaffee GmbH, vertreten durch Petra Wagener-Fox. Seit zehn Jahren ist die Bremer Kaffeefirma Hauptsponsor der Großveranstaltungen.

Christoph Rubien, Vorsitzender im LTV Bremen, sprach von einem „weiteren Meilenstein in der Geschichte des Grün-Gold-Club

Bremen“ mit der Erweiterung der Räumlichkeiten. Als Geschenk des LTV Bremen überreichte Rubien „einen Obolus für die Jugendarbeit“, gratulierte zum stetigem Wachstum des Tanzclubs und lobte die Investition in die Zukunft, denn der Nachwuchs kommt nicht von allein!

Auch Helmut Beer, Präsident der TSG Bremerhaven, gratulierte mit einer Spende für die Jugendarbeit im Namen des A-Teams der TSG und der Familie Beer zu den neuen Räumen.

Weltmeister im Goldenen Buch

Mit dem Eintrag in das „Goldene Buch“ der Hansestadt Bremen wurden im Bremer Rathaus die beiden Lateinformationen Grün-Gold-Club Bremen A-Team und TSG Bremerhaven A-Team geehrt. Das A-Team des GGC für seinen Weltmeistertitel und das Team aus Bremerhaven für den Deutschen Meistertitel.

In seiner Ansprache würdigte Bürgermeister Röwekamp die außerordentlichen Leistungen der Sportler und Trainer sowie die professionelle Ausrichtung der Weltmeisterschaft unter dem Vorsitz von Jens Steinmann. Dass das kleinste Bundesland den Weltmeister und den Drittplatzierten hervorgebracht hat, ist für Bremen ein ganz besonderes Markenzeichen und man ist stolz auf diese beiden außergewöhnlichen Teams!

Für das A-Team des GGC war es der erste Eintrag in das Goldene Buch der Hansestadt. Es war für alle ein tolles Erlebnis, sich in ein Buch einzutragen, in das sich schon Staatsoberhäupter, Popikonen wie Michael Jackson und auch Werder Bremen verewigt haben.

Auch Christoph Rubien sprach als LTV Vorsitzender seinen Dank aus und kündigte für beide Formationen jeweils einen Betrag zur Unterstützung an. Nach dem Senatsempfang lud der GGC sein „Aushängeschild“ zu einem kalt-warmen Buffet ein und das A-Team feierte noch ausgelassen bis spät in die Nacht seinen ersten Weltmeistertitel.

RENATE JAHN UND LARS KÜCK



Letzter Einsatz für Gerd W. Höhn. Foto: Arendt

Grünkohl für die Chefs

HATV-Vorstand und Vereins- vorsitzende tagen gemeinsam

Alle Jahre wieder trifft sich der HATV-Vorstand mit den Vereinsvorsitzenden zu einer Zusammenkunft mit anschließendem Grünkohlessen. Am 3. Dezember begrüßte Heinz Riehn 26 Vorsitzende, teilweise mit ihren Partnern, im Alster-Möwe Club Hamburg. Viele Stunden hatte Margrit Steier damit zugebracht, den Saal für die Sitzung weihnachtlich zu schmücken. Neun Tagesordnungspunkte galt es abzuarbeiten. Gerd Stockmann referierte über die GEMA-Gebühren, immer wieder ein brisantes Thema.

Den Antrag des Vorstandes zur Änderung der Beitrags- und Gebührenordnung ab 1.4.2007 begründete der Schatzmeister in seinen Erläuterungen. Auf der Mitgliederversammlung Ende Februar muss über den Antrag abgestimmt werden.

Neuausbildungen für Wertungsrichter sind nicht vorgesehen. Wie Lisa Meins festgestellt hat, kamen 2006 die Hamburger Wertungsrichter 2,1 mal durchschnittlich zum Einsatz. Da es immer weniger Paare im DTV gibt und weniger Turniere durchgeführt werden, sieht Heinz Riehn keine Notwendigkeit für eine Wertungsrichter-Neuausbildung.

Eine Rückschau zum Tag des Tanzens 2006 wurde in einer gebundenen Form allen Vereinen am Eingang übergeben. Walter Otto bedankt sich bei den 14 beteiligten Vereinen. Bis auf einen Verein berichten alle Vereine über einen regen Zulauf an dem Tag. Zur Meinungsbildung lädt Walter Otto zu einem weiteren Breitensport-Gespräch am 25. März 2007 ein und signalisiert, dass der HATV auch 2007 zum Tag des Tanzens die Vereine mit 250 Euro unterstützt. Der HATV lädt zum Erfahrungsaustausch je Veranstalter, die sich am Tag des Tanzens beteiligt hatten, zwei ehrenamtliche Helfer zu einem Imbiss ein.

Peter Schlage berichtet über den Erfolg der Präsentation auf der Messe „Du und Deine Welt“. Trotz Terminänderung durch die Messeleitung ist es Markus Arendt gelungen, ein mehrstündiges Programm mit über 14 Paaren auf die Bühne zu bringen. Am 10. Febru-

ar wird sich der HATV-Tanzsport wieder präsentieren, jedoch mit einem kürzeren Programm, denn bei dem jetzigen Zeitaufwand stößt das Ehrenamt an seine Grenzen – so Markus Arendt.

Unter Punkt 6 der Tagesordnung ging es um eine Vereinsförderung bei Durchführung von Breitensportturnieren und Turnieren der D und C Klasse ab dem ersten Halbjahr 2007. Zu der schriftlichen Vorlage gab es keine Wortmeldungen.

Bei der Regelung „Kooperation Schule/Verein“ wird es eine finanzielle Veränderung geben, aber auch 2007 wird sich der HATV weiterhin daran beteiligen, jedoch mit einer geringeren Summe. Auch zu diesem Thema gab es reichlich Erfahrungsaustausch. Helga Kudielka berichtet über eine DTV-Sitzung zum Thema „Schulsport“. Neun Landesverbände nahmen teil, außer dem HATV bezuschusst kein Landesverband den Schulsport.

Zum letzten Punkt berichtet Heinz Riehn, dass es dem Vorstand gelungen ist, zum 1. Januar 2007 die seit zwei Jahren angekündigte Umstrukturierung der Geschäftsstelle umzusetzen. Svenja Klich wird die Geschäftsstelle ehrenamtlich führen. Sie wurde dem Auditorium vorgestellt. Helga Kudielka wird bis Ende 2007 in der Geschäftsstelle weiterarbeiten und zwar, um andere Vorstandsmitglieder zu entlasten.

Unter Punkt „Verschiedenes“ erklärt Walter Otto, dass bei der Bedarfsanalyse für einen „Workshop Discofox“ zu wenig Beteiligung gemeldet wurde. Obwohl z. B. Bremen für die Schulung 350 € nimmt, verlangte Hamburg nur 250 €. Es wird noch einmal eine Umfrage gestartet.

Herr Boldt (GfG Steilshoop) kündigt seine Jazz and Modern Veranstaltungen am 28. und 29. April 2007 an. Es werden vier Turniere durchgeführt: Regionalliga, Oberliga 1, Oberliga 2 und Verbandsliga.

HF

Zum ersten Mal Überfachliches in Bremen

Bisher wurden die Lizenzinhaber zu überfachlichen Schulungen immer auf die Angebote des Landessportbundes bzw. auf die der anderen Landesverbände verwiesen. Im vergangenen Jahr hat Bremen zum ersten Mal eine überfachliche Schulung für Trainer und Wertungsrichter selbst angeboten.

Zwei Fachleute stürzten sich mit großem Eifer in die Vorbereitungen: Timo Schumacher, ein auf Sport spezialisierter Arzt, der selbst auch getanzt hat, und Physiotherapeut Heiner Wolken, der schon lange mit den Formationen vom GGC zusammenarbeitet.

Die Teilnehmer der Erhaltungsschulung waren während der sechs Unterrichtseinheiten sehr aufmerksam dabei, da die Referenten ausgesprochen interessante Themen zu bieten hatten und auch sehr engagiert waren. Es ging um Physiotherapie, Erste Hilfe bei Sportverletzungen, Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme bei Sportlern und Vermeidung von Verletzungen. Und dies alles wurde auf den Tanzsport bezogen. Ein Beamer mit seinen Bildern sorgte für die Unterstützung der Vorstellungskraft.

Am Ende der Schulung waren die Teilnehmer davon überzeugt, dass es im nächsten Jahr eine Fortsetzung geben müsse, da alle noch viel mehr wissen wollen. Timo Schumacher und Heiner Wolken erklärten sich sofort bereit, noch einmal zusammen eine Schulung zu gestalten. Es hatte anscheinend nicht nur den Teilnehmern, sondern auch ihnen Spaß gemacht.

SIGRID TIMME

Dieter Kramm ausgezeichnet

Der Kassenwart der TSA d. 1. SC Norderstedt, Dieter Kramm, wurde im Rahmen der mehr als gut besuchten Weihnachtsfeier des Vereines vom TSH-Präsidium mit der silbernen Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet. Der TSH-Präsident würdigte vor allem Kramms jahrzehntelangen (seit 1974) ehrenamtlichen Tätigkeiten in verschiedenen Positionen des Vorstandes sowie seine immer ausgezeichneten und humorvollen Einsätze als Turnierleiter und Beisitzer bei zahlreichen Turnieren und Meisterschaften. Er gilt auch als einer der Väter der Erfolge des Vereines im Jugendbereich in den letzten Jahren.

DR. RAUSCHE



Dieter Kramm.
Foto: privat

Niedersächsischer Tanzsportverband e. V.

Ferd.-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Telefon: 0511 / 88 15 15
Fax: 0511 / 88 79 46

E-Mail: Geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de

Einladung zur Mitgliederversammlung 2007

Im Namen des Präsidiums des Niedersächsischen Tanzsportverbandes e. V. berufen wir gemäß § 13.3 der Satzung die Mitgliederversammlung ein für

Sonntag, den 22. April 2007, 13.30 Uhr

Haus des Sports, "Toto - Lotto Saal"

Telefon Nr. 0511 / 1268-0

Ferd.-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Anträge zur Tagesordnung bitten wir bis spätestens 11.03.2007 gem. § 13.4 der Satzung dem Präsidium mit schriftlicher Begründung einzureichen.

Das Präsidium wird auch in diesem Jahr seinen Bericht schriftlich vorlegen. Das Berichtsheft geht Ihnen rechtzeitig vor der Versammlung zu.

Bezüglich des Stimmrechts verweisen wir auf § 14 der Satzung und erinnern daran, dass unsere Satzung keine Vertretung durch andere Mitglieder zulässt. Zur Ausübung des Stimmrechts ist eine schriftliche Vollmacht des Mitgliedsvereins unbedingt notwendig.

Zur

Delegiertenversammlung der Niedersächsischen Tanzsportjugend (ntsj)

sowie zu den **Sitzungen der Vereinssportwarte, der Vereinskassenwarte und der Vereinspressewarte** wird hiermit eingeladen für

Sonntag, den 22. April 2007, 10.00 Uhr
ebenfalls unter o.g. Adresse.

Die Delegiertenversammlung der

Niedersächsischen Tanzsportjugend findet im Sitzungsraum im dritten Obergeschoss statt.

Die Vereinssportwarte treffen sich im „TOTO – LOTTO – Saal“

Die Vereinskassenwarte treffen sich im Sitzungsraum im ersten Obergeschoss

Die Vereinspressewarte treffen sich im Sitzungsraum im zweiten Obergeschoss

Vorläufige Tagesordnung

für die Mitgliederversammlung

1. Begrüßung und Grußworte
2. Ehrungen
3. Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Versammlungsleiter
4. Genehmigung der Tagesordnung u. Feststellung der Stimmzahl
5. Aussprache über die Berichte
 - a) des Präsidiums
 - b) der Beauftragten
 - c) der Kassenprüfer
6. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2006
7. Wahlen
 - a) Wahl des Präsidiums gem. § 15 / 1. a. - g. der Satzung
 - b) Wahl eine/r der KassenprüferInnen und zwei ErsatzkassenprüferInnen
 - c) Ergänzungswahl zur Versammlungsleitung gem. § 13 / 8.1 der Satzung
8. Genehmigung des Haushaltsplans für das Geschäftsjahr 2007
9. Anträge gem. § 13.4 der Satzung
10. Verschiedenes
11. Nächste Mitgliederversammlung

JÜRGEN SCHWEDUX, PRÄSIDENT

HORST PALAND, VIZEPRÄSIDENT

Der **Hamburger Tanzsportverband e.V.** lädt ein zur

Ordentlichen Mitgliederversammlung 2007

Gemäß § 9 Ziffer 3.1 der Satzung wird die Mitgliederversammlung

am **25. Februar 2007, 11:00 Uhr**

im Clubheim des Hamburger Sport-Verein

e.V., Tanzsport-Norderstedt,

Ohechaussee 442,

22848 Norderstedt

stattfinden.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den 1. Vorsitzenden, Heinz Riehn
2. Feststellen der Anzahl der anwesenden Mitglieder und deren Stimmzahl
3. Ehrungen
4. Entgegennahme der Berichte des Vorstandes
5. Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2006
7. Haushaltsplan 2007
 - a) Aussprache
 - b) Beschlussfassung
8. Anträge
 - a) der Mitglieder
 - b) des Vorstandes

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Mitglieder des HATV gemäß § 9 Ziffer 5.1 bis Ziffer 5.3 der Satzung stimmberechtigt sind.

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen schriftlich mit Begründung spätestens zwei (2) Wochen vor dem Tagungstermin beim Vorstand eingegangen sein (§ 9 Ziffer 4.1. der Satzung)

HEINZ RIEHN

GERD STOCKMANN

1. VORSITZENDER 1. STELLV. VORSITZENDER

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingelebte Beilage des Tanzspiegels.

Herausgeber: Landestanzsportverband Bremen e.V. (LTVB), Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV), <http://www.hatv.de>
Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung)

Lars Kück (LTV Bremen), Helga Fuge (HATV), Wolfgang Rüdiger, komm. (TMV), Gaby Schuck (NTV), Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel.
Titel-Gestaltung: Peter Dykow